

Rolle der Sozialpartner



Die Bedeutung des österreichischen Eisenbahnsektors

Roman Hebenstreit
Vorsitzender der Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vida



www.vida.at

Österreichische Sozialpartnerschaft – ein Nachruf

- ✓ War ein System der **wirtschafts- und sozialpolitischen Zusammenarbeit** zwischen den Interessenverbänden der **Arbeitgeber** und **Arbeitnehmer** untereinander **und** der **Regierung**.
- ✓ Die Sozialpartner waren **nicht bloß Interessenvertretungen** im engeren Sinne, also Tarifpartner und Lobbyorganisationen mit Serviceleistungen für ihre Mitglieder, sondern sie waren darüber **hinaus in vielfältiger Weise im politischen System Österreichs verankert**.
- ✓ Das Wesen der Sozialpartnerschaft bestand darin, dass sich die Interessenorganisationen zu **gemeinsamen längerfristigen Zielen der Wirtschafts- und Sozialpolitik** bekannten und die Überzeugung teilten, dass diese Ziele besser durch **koordiniertes Vorgehen** der großen gesellschaftlichen Gruppen auf dem **Dialogweg** erreicht werden können, als durch die **offene Austragung von Konflikten**.

Österreichische Sozialpartnerschaft – ein Nachruf

- ✓ Die Sozialpartnerschaft in Österreich war folglich durch eine besondere Art der **Gesprächs- und Verhandlungskultur** sowie durch die Bereitschaft der beteiligten Verbände gekennzeichnet, **Kompromisse nach außen und innen durchzusetzen**.
- ✓ Sozialpartnerschaft bedeutete weder das Abstreiten von Interessengegensätzen, noch dass Interessengegensätze negiert werden oder dass es keine Auseinandersetzungen gibt. Vielmehr war Sozialpartnerschaft eine **besondere Form des Miteinanders**, bei der zwischen den gegensätzlichen Interessen durch die **Bereitschaft zum Kompromiss** ein Ausgleich **zum Vorteil ALLER Beteiligten** gefunden werden konnte.
- ✓ Der Hauptwert der Sozialpartnerschaft lag im **Interessenausgleich zwischen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen** und der damit einhergehenden Tatsache, dass Entscheidungen der Sozialpartner **von den großen gesellschaftlichen Gruppen getragen und befürwortet wurden**. Sie war ein Erfolgsmodell und **Garant für den sozialen Frieden**.

Sozialpartnerschaft in der Eisenbahnbranche

- ✓ **Schaffung eines soliden Fundamentes für den Eisenbahnsektor in Österreich:**
 - » KV - Politik auf Augenhöhe
 - » Lobbying für sinnvolle Investitionen/Förderungen im System
 - » Schutz der Österreichischen Bahnen durch Initiativen wie „Die Bahn in Rot Weiss Rot“
 - » Vorantreiben von Innovationen wie „open Rail Lab“
 - » Aufbau des brancheneigenen Nachwuchs (Eisenbahnlehrberufe, BB Matura, FH)
 - » Qualitativ hochwertige Ausbildung (EEPVO)
 - » Initiativen zum Schutz der Fahrgäste und der Beschäftigten (Offizialdelikt)
 - » Erfolgreiche Verwaltung eines Sozialversicherungsträgers VAEB
 - » ...

Sozialpartnerschaft in der Eisenbahnbranche

- ✓ **Getragen vom Fundament der Sozialpartnerschaft entwickelte sich der Eisenbahnsektor in Österreich zu einer echten Erfolgsgeschichte:**
 - » Österreich ist EU – Bahnland Nr. 1 (Fahrgastzufriedenheit, Pünktlichkeit, gefahrene km, Preis,...)
 - » Mobilität auf höchstem Niveau bringt Freiheit und Lebensperspektiven (Landflucht, Bildungschancen,...)
 - » Klimaschutz und Nachhaltigkeit getragen von der Bahn (Erneuerbare Energie, hoher Modalsplit im EU Vergleich)
 - » 101.179 Beschäftigte schaffen 8,18 Mrd. Wertschöpfung
 - » Das System umfasst 2,6 % der Bruttowertschöpfung Österreichs
 - » 10 Beschäftigte bei Österreichs Bahnen schaffen weitere 6 Arbeitsplätze

Der Mohr hat seine Arbeit getan...



Wie sonst soll man interpretieren, was in den zurück liegenden Monaten geschehen ist?

- ✓ Regierung mischt sich in Lohnverhandlungen ein
- ✓ Gesetze werden de facto ohne Begutachtung erlassen
- ✓ ArbeitnehmerInnen werden aus zuvor sozialpartnerschaftlich besetzten Institutionen entfernt
- ✓ Der Branchenversicherer wird aufgelöst und die Selbstverwaltung marginalisiert
- ✓ Institutionen der Sozialpartnerschaft werden in ihrer finanziellen Existenz bedroht

Hat der Mohr seine Arbeit wirklich getan?

Wir stehen vor enormen Herausforderungen im System!

- ✓ **Klimawandel (Investitionen)**
- ✓ **Demografischer Wandel**
- ✓ **Der Kampf um die besten Köpfe findet statt**
- ✓ **Intermodaler/grenzüberschreitender und verkehrsträger-interner Wettbewerb**

Hat der Mohr seine Arbeit wirklich getan?

✓ Es gilt den intermodalen/grenzüberschreitenden und verkehrsträger-internen Wettbewerb zu gestalten

- Lobbying um Kostenwahrheit im Verkehrssystem (aktuell Mobilitätspaket, Kontrollmangel, Lobbying der Bahnbranche,...)
- Kampf gegen kaufkraft-schädliches Lohndumping (Beispiel Busausschreibungen)
- Sicherheitsgefährdendes Ausbildungsdumping (fehlender Europäischer Rahmen)
- Sicherheitsdumping (Beispiel Übergriffe, techn. sicherer Einsatz der Fahrzeuge,...)
- Vermeiden von Qualitätseinbrüchen (Busausschreibungen A-B-C-D)
- Innovations- und Produktivitätsverlust (Zerteilung der Wertschöpfungskette, Bruttoverträge,...)
- wachsende Systemkosten (Ausschreibungskosten, Zerteilung der Wertschöpfungskette, Verkehrsverbünde, Ticketing, Routing,...)

Wir stehen vor enormen Herausforderungen im System, die nur gemeinsam bewältigbar sind!

Das Alleinstellungsmerkmal Österreichs war die Sozialpartnerschaft und damit die Erkenntnis, jene (mit)entscheiden bzw. (mit)gestalten zu lassen, die etwas von der Materie verstehen – keine BERUFSFUNKTIONÄRE – sondern Betroffene aus der Branche!

Die Unternehmen der Bahnbranche (auch und vor allem die Bahnindustrie) haben mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass zu vernichten, was uns ausgemacht hat – die partnerschaftliche (Mit)Gestaltung des Systems und damit den friedlichen Ausgleich!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

